

GR 227 / 2005

- 208 - B.3.5.4 / S.4.3.
Postulat Anton Keller betreffend Parkplatzbewirtschaftung in der Stadt Dübendorf
Beantwortung
-

Gemeinderat Anton Keller (SVP) reichte am 28. September 2005 folgendes, von 20 Mitgliedern des Gemeinderates mit unterzeichnetes, Postulat ein:

„Parkplatzbewirtschaftung in der Stadt Dübendorf

Gemäss Angaben des Stadtrates liegt der Grund für die mehr oder weniger flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung unter anderem darin, keine Dauer-respektive Tagesparkplätze für auswärtige Pendler zur Verfügung zu stellen.

Nach meiner Meinung gibt es jedoch noch weitere Gründe: Um die Ertragsseite zu verbessern und damit einen einigermaßen attraktiven Steuerfuss beizubehalten, versucht der Stadtrat nun zusätzliche Einnahmen mit den neuen Gebühren zu realisieren.

Die heutige Lösung schiesst jedoch weit über das Ziel hinaus. Sie ist für die einheimische Bevölkerung konsumenten- und gewerbefeindlich. Dies hat zur Konsequenz, dass die letzten Dübendorferinnen und Dübendorfer, welche bis anhin ihre Einkäufe mehrheitlich in unserer Stadt tätigten, nun zusätzlich motiviert werden, in die vielen umliegenden Einkaufszentren abzuwandern, welche Gratisparkplätze anbieten.

Zudem ist die heutige Situation für das „Dorfleben“ nicht förderlich. Sogar der Mittwochsmarkt, welcher mit viel Mühe wieder auf die Beine gestellt wurde, leidet darunter. In einer Viertelstunde (heutiger Gratisparkzeit ist dort ein normaler Einkauf, verbunden mit der Pflege von Kontakten unter der einheimischen Bevölkerung und/oder einer Kaffeepause in einer der umliegenden Gaststuben schlicht unmöglich.

In Anwendung von Art. 49 und 50 der Geschäftsordnung des Gemeinderates wird der Stadtrat eingeladen, folgende Sachverhalte zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten:

1. Gratis - Parkzeit:
Erhöhung von heute 1/4 Stunde auf mindestens 1 Stunde
2. Gebührenpflichtige Parkzeit:
Reduktion von bisher generell bis 21.00 Uhr
auf Montag - Freitag bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
3. Gebühren für Parkplätze:
Reduktion von bisher max. Fr. 1.-- pro Stunde für PW auf generell Fr. 0.50 pro Stunde (ab der 2. Stunde), bis 8 Stunden. 1 Tag bleibt Fr. 5.--.
4. Gebührenfreie Parkplätze:
Die öffentlichen Parkplätze beim Schwimmbad, Alterszentrum, Friedhof sowie bei allen Sportanlagen bleiben gebührenfrei.

Ausgeschlossen von diesen Änderungsbegehren ist die Unterniveau-Garage im Stadthaus.“



Erwägungen

Das Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2005 begründet und an den Stadtrat überwiesen. Am 6. Oktober 2006 legte der Stadtrat eine erste Beantwortung des Postulats dem Gemeinderat vor. Dieser entschied an seiner Sitzung vom 5. März 2007, am Postulat festzuhalten, da er die Antworten des Stadtrats als nicht zufrieden stellend einstufte.

Der Stadtrat setzte sich deshalb erneut mit dem Postulat auseinander. Da im Legislaturprogramm 2006-2010 vorgesehen, entschied der Stadtrat am 25. Mai 2007, ein umfassendes Parkraumkonzept für Dübendorf erarbeiten zu lassen. Dies teilte der Stadtrat dem Gemeinderat in seiner zweiten Beantwortung des Postulats mit. Dennoch beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2007, das Postulat aufrecht zu erhalten, solange noch nicht alle Fragen geklärt sind.

Am 5. Juli 2007 bewilligte der Stadtrat einen Rahmenkredit von Fr. 65'300.- für die Parkraumplanung und beauftragte das Planungsbüro Hesse+Schwarze+Partner mit der Durchführung der Arbeiten. Die Erarbeitung des Konzepts erfolgte in engem Kontakt mit der dazu gebildeten Arbeitsgruppe, bestehend aus den Leitern Planung, Hochbau, Sicherheit und Tiefbau. Zudem wurden bei der Erarbeitung die Anliegen der verschiedenen Beteiligten und Interessenvertretern mit einbezogen (Gesprächsrunden Analysephase) und soweit möglich berücksichtigt.

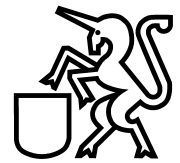
Das erarbeitete Konzept wurde schliesslich an zwei Informationsveranstaltungen vom 7. und 14. Mai 2008 den Interessenvertretern vorgestellt, um offene Fragen zu klären und deren Meinungen dazu einzuholen. In Kenntnis dieser Ergebnisse und Anregungen hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2008 das Parkraumkonzept bereinigt und an der Sitzung vom 19. Juni verabschiedet.

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Das Postulat von Anton Keller wird wie folgt beantwortet:

„Der Stadtrat hat sich im Mai 2007 entschieden, ein umfassendes Parkraumkonzept zu erarbeiten. Ziel der Parkraumplanung war nicht zuletzt, die an ihn herangetragenen verschiedenen Anliegen im Zusammenhang und ihrer Wechselwirkung prüfen und beurteilen zu können. Im offenen Planungsprozess wurde neben anderen Interessenvertretern auch der Postulant mit einbezogen. Seine im Postulat dargelegten Anliegen wurden geprüft und gewürdigt. Die wesentlichen Punkte des umfassenden Parkraumkonzeptes bezüglich der Anliegen können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Gratis-Parkzeit:** Aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht liegt das primäre Ziel in der Verfügbarkeit der Zentrumsplatzplätze für Kunden und Besucher. Diese kann vor allem dann gewährleistet werden, wenn eine bewusste Benützung der Parkplätze erfolgt und Suchverkehr vermieden werden kann. Die Pflicht zur monetären Bewirtschaftung trägt zu dieser Bewusstseinsbildung bei; durch die Bezahlung einer gewissen Gebühr ist man befugt den Parkplatz zu nutzen. Dem Suchverkehr wird hingegen durch den gewählten flächendeckenden Ansatz entgegengewirkt, da man im gesamten Zentrum gleich viel für einen Parkplatz bezahlen muss. Aufgrund dieser Überlegungen ist eine allzu lange Gratis-Parkzeit nicht erwünscht. Mit der im Konzept festgelegten Erhöhung der Gratisparkzeit von 15 auf 30 Minuten kommt der Stadtrat aber dem Wunsch der Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe entgegen sowie dem Anliegen des Postulanten. Das Konzept sieht ausserdem vor, neu



die 30-minütige Gratis-Parkzeit an die Gesamtparkzeit immer anzurechnen, so dass beispielsweise mit Fr. 0.50 insgesamt 60 Minuten geparkt werden kann.

- Gebührenpflichtige Parkzeit: Auch in diesem Punkt kommt das Konzept dem Anliegen des Postulanten entgegen, indem im Zentrum die monetären Bewirtschaftungszeiten im Sinne einer möglichst einheitlichen Regelung neu auf Mo - Sa, generell 08.00 – 19.00 Uhr, festgelegt wurden. Ausgenommen sind: Adlerplatz und Parkplätze bei der WBK. Bei diesen wird an den Bewirtschaftungszeiten bis 22.00 Uhr festgehalten.
- Gebühren für Parkplätze: Der Tarif kann grundsätzlich frei festgelegt und künftig auch bei Bedarf angepasst werden. Das Konzept sieht jedoch im Zentrum eine doppelt so hohe Gebühr wie in ausgeprägten Zielorten ausserhalb des Zentrums vor, weshalb die Gebühr von Fr.1.-/h im Zentrum (nach Ablauf der 30-minütigen Gratis-Parkzeit) als sinnvoll erachtet wird.
- Gebührenfreie Parkplätze: Gebührenfreie und zeitlich unbeschränkte Parkplätze an ausgeprägten Zielorten, die oft in unmittelbarer Nähe von Wohnquartieren liegen (wie z.B. Schwimmbad, Friedhof) würden ein übermässiges Fremdparkieren verursachen. Das Konzept sieht deshalb für diese Zielorte eine Mischform aus Weissner Zone (max. 3h Gratisparken mit Parkscheibe) und monetärer Bewirtschaftung (Kosten halb so hoch vom Zentrum, d.h. Fr. -.50/h) vor, um dem Fremdparkieren entgegenzuwirken, so dass auch in Stosszeiten noch Parkplätze für Anwohner und Besucher zur Verfügung stehen.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit dem nun verabschiedeten umfassenden Parkraumkonzept ein ausgewogenes und taugliches Mittel zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze geschaffen worden ist. Den Änderungsbegehren des Postulanten wurde in verschiedenen wesentlichen Punkten entgegengekommen“.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat Anton Keller abzuschreiben.
3. Mitteilungen durch Protokollauszug an
 - a. Anton Keller, Saatwiesenstrasse 6, 8600 Dübendorf
 - b. Mitglieder Gemeinderat
 - c. Mitglieder Stadtrat
 - d. Abteilung Sicherheit
 - e. Abteilung Tiefbau
 - f. Abteilung Planung
 - g. Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Zörjen
Stadtpräsident

Rolf Butz
Stadtschreiber